Sport

SV Gebersheim erlebt Debakel beim Neustart

Der Fußball-Bezirksligist unterliegt im Nachholspiel beim TSV 1899 Benningen deutlich mit 0:5.

Von Henning Maak

Trainer Björn Wenninger war nach dem ersten Spiel seines SV Gebersheim im neuen Jahr richtig bedient. „So ein Auftritt ist durch nichts zu entschuldigen. Wir haben die elementarsten Grundtugenden auf dem Platz vermissen lassen“, kritisierte er seine Elf nach dem 0:5 (0:1) im Nachholspiel beim TSV 1899 Benningen. Noch schlimmer: Mit dem Ergebnis sei seine Mannschaft sogar noch gut bedient gewesen, auch ein 0:7 oder 0:8 seien im Bereich des Möglichen gewesen. „Unser mit Abstand bester Mann stand zwischen den Pfosten. Wenn Felix Pohle nicht noch in einigen 1:1-Situationen glänzend reagiert hätte, wäre die Niederlage noch deutlicher ausgefallen“, stellte Wenninger klar.

In der ersten Halbzeit konnte der SV Gebersheim die Begegnung noch einigermaßen offen halten. Der einzige Treffer des Tabellenfünften in der 23. Minute resultierte aus einem direkt verwandelten Freistoß an der Strafraumgrenze durch Davide Capella, nachdem Keeper Pohle nach einem langen Ball der Gastgeber mit einem TSV-Stürmer zusammengestoßen war. Die Gäste hatten zwei Halbchancen nach Eckbällen, hätten aber auch schon zur Pause mit 0:3 zurückliegen können, wenn Benningen im Abschluss effektiver gewesen wäre.

SV-Torhüter Felix Pohle verhinderte eine noch höhere Niederlage. Foto: Andreas Gorr

Das Unheil aus Gebersheimer Sicht nahm nach der Pause seinen Lauf: Erst entschied der Unparteiische auf Foulelfmeter, nachdem ein TSV-Stürmer den Laufweg eines SV-Verteidigers gekreuzt hatte und zu Boden gegangen war. Eine Minute nach dem 2:0 per Strafstoß waren die Gäste geistig beim schnellen Umschaltspiel der Benninger nicht auf der Höhe, sodass diese zum 3:0 trafen. „Unsere Viererkette kann gar nicht so viel dafür, wenn drei Angreifer überfallartig mit Tempo auf sie zukommen. Wir haben es vorher nicht geschafft, Druck auf den Ball zu bekommen“, monierte Wenninger. Gegen resignierende Gäste trafen TSV-Torjäger Moritz Rath (70.) mit seinem zwölften Saisontreffer und Patrick Flamm (80.) zum 5:0-Endstand. Und Wenninger hob nach dem Abrutschen auf den ersten Abstiegsplatz mahnend den Finger: „So dürfen wir uns in dieser Saison nicht mehr oft präsentieren.“

Sönke Rothenberger gibt Anweisungen, welche Lektionen die Reiterinnen vorführen sollen – und gibt wertvolle Tipps, wie sie das noch besser umsetzen können. Foto: Jürgen Bach

Das charmante Zugpferd

Dressur-Olympiasieger Sönke Rothenberger lehrt den Nachwuchs beim RFV Leonberg und unterhält die Zuschauer in der Reithalle.

Von Jürgen Kemmner

Der Mann redet beinahe ohne Punkt und Komma, man könnte glatt sagen: Er vollführt einen gelungenen Parforceritt am Mikrofon in der Halle des Reit- und Fahrvereins Leonberg am Tilgshäusleswe g. Dabei ist Sönke Rothenberger kein ausgebildeter Showmaster in einer Heiratsshow und auch kein Dampfplauderer bei einer Dauerwerbesendung für Gemüsehobel – der Mann ist Berufsreiter; einer, der es im Sattel weiter gebracht hat als die meisten, die sich auf einen Pferderücken geschwungen haben. 2016 gewann er mit der deutschen Dressur-Mannschaft mit dem Wallach Cosmo die Goldmedaille, ein Jahr später wurde das Paar bei der EM erneut mit Team-Gold sowie mit jeweils Silber im Grand Prix Special und der Grand Prix Kür dekoriert.

Am Montag steht Sönke Rothenberger inmitten des Hallenvierecks und beweist auch ohne seine Medaillen, dass er in seinem Metier ein absoluter Profi ist. „Man hat mich gefragt“, erzählt der 28-Jährige, „ob ich beim Pferdemarkt öffentliche Reitstunden geben könnte – ich habe in meinen Terminplan geschaut, und da war noch eine Lücke. Also habe ich zugesagt.“ Für den Olympiasieger sind Lehrgänge nichts Neues, häufig gibt der Pferde-Unternehmer Reitstunden und bildet aus, allerdings auf professionellem Niveau; dass er in Leonberg in Zivil im warmen Anorak, mit Jeans und mit Sneakern an den Füßen mit dem Mikrofon mitten auf dem Hallengeläuf steht und die Reiterinnen zu bestimmten Lektionen anweist und dabei unterweist, ist für ihn auch eher ungewohnt. „Das ist für mich eine Premiere“, bekennt Rothenberger, „aber ich arbeite gern mit dem Nachwuchs. Es ist schön zu sehen, wie sich die jungen Leute entwickeln. Dabei trage ich gern einen Teil dazu bei.“

Der Mann, der in Bad Homburg vor der Höhe das Gestüt Erlenhof betreibt, füllt seine Rolle als unterhaltsamer Dressur-Lehrer hervorragend aus. Das finden auch Petra Opalla, die Vorsitzende des RFV Leonberg, und Gerhard Ziegler, ein in der Reitszene weit bekannter Mann aus Ditzingen, der Macher des Pferdemarktes und aktiv in der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) – er hat auch Sönke Rothenberger untern Engelberg gelotst. „Man braucht einen bekannten Namen als Zugpferd“, referiert Ziegler, „er soll ja die Leute anlocken.“

Beim Pferdemarkt hat es Tradition, Persönlichkeiten aus Springen, Dressur und Vielseitigkeit dem fachkundigen Publikum auf dem Gelände des RFV zu präsentieren – Monica Theodorescu, die Dressur-Bundestrainerin, war mal hier, wie auch Otto Becker, der Bundestrainer der Springreiter, auch Franke Sloothaak (Olympia-Gold im Springreiten 1988 und 1996) sowie die Vielseitigkeitsreiter Ingrid Klimke (Olympiasiegerin 2008 und 2012) und der dreimalige Olympionike Michael Jung. „Wir hatten mal einen Bronzemedaillen-Gewinner im Springen“, erzählt Gerhard Ziegler, „aber den kannten nur die Fachleute – sonst fast niemand mehr.“ Namen, das wissen wir, sind manchmal tatsächlich nur Schall und Rauch.

Doch bei Rothenberger besteht die Gefahr des schnellen Vergessens nicht – erstens handelt es sich bei ihm ja um einen Olympiasieger, zweitens steckt ein Unterhaltungsgen in seiner DNA. Charmant und lehrreich führt er das Publikum durchs Programm der drei Reitgruppen, wo Rebecca Zeier, Joy Maier, Carla Prosch, Leni Wächter, Marie Kristin Vogel und Miriam Maurer im Sattel sitzen. „Du musst das Pferd nach rechts und links schieben, damit die Hinterbeine nicht kreuzen – so kriegst du mehr Takt in den Galopp“, sagt Rothenberger. Oder: „Der Galoppwechsel soll ein Sahnestückchen sein, damit das Pferd denkt: Ich möchte noch einem machen.“ Laien, die eine Kandare für ein Gewehr halten, sind da überfordert, doch es dürfte ohnehin kaum jemand in der Halle zuhören, der noch nie auf einem Pferd gesessen hat. Ist ja eine Lehrstunde und keine Autogrammstunde.

> Sönke Rothenberger ist zum ersten Mal als Stargast beim Pferdemarkt.

Nicht nur RFV-Chefin Petra Opalla kann ihre Begeisterung kaum zügeln, „er macht das sehr einfühlsam – das mag sicher daran liegen, dass die Tiere, mit denen er arbeitet, alle sehr sensibel sind“, sagt sie mit höchster Anerkennung, und auch das Pferdemarkt-Urgestein Gerhard Ziegler ist über die Maßen zufrieden mit der Wahl des Reitlehrers: „Wir hatten auch schon genauso fachkundige Leute hier, die waren aber längst nicht so kommunikativ.“ Der Olympiasieger gibt das perfekte Zugpferd, Sönke Rothenbaum darf gerne wieder nach Leonberg kommen.

TRIUMPH BEI OLYMPIA IN RIO

Herkunft Sönke Rothenberger ist der Sohn eines deutsch-niederländischen Reiter-Ehepaares, weshalb der am 14. Oktober 1994 geborene Sportler beide Nationalitäten besitzt und beide Sprachen spricht – er startet für Deutschland. Rothenberger hat zwei Schwestern Sanneke und Semmieke, die ebenfalls im Reitsport unterwegs sind. Er lebt in Bad Homburg vor der Höhe.

Erfolge Im Dezember 2015 wurde Rothenberger in den deutschen Championatskader aufgenommen und gewann auf seinem Paradepferd Cosmo 2016 Olympia-Gold mit der Dressur-Mannschaft. 2017 gewann er mit Cosmo zweimal Einzel-Silber bei der EM sowie Mannschafts-Gold. *jük*

Staffel der LG Gäu gewinnt Landestitel

SINDELFINGEN. Die Leichtathleten kämpften am Wochenende bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften U 18 und U 20 im Sindelfinger Glaspalast um Titel. Dabei ließ sich Nils Haumann (VfL Sindelfingen) den Erfolg über 60 Meter Hürden U 18 nicht nehmen. Bei den süddeutschen Titelkämpfen an gleicher Stelle noch knapp geschlagen Vierter, rannte der 15-Jährige mit 8,24 Sekunden der Konkurrenz auf und davon. Silber gab's für Luisa Schwert (LG Gäu Athletics) für 11,26 m im Dreisprung U18.

Das Ausrufezeichen für die Sportler aus Leonberg und Renningen gelang der 4x200-Meter-Staffel der U 18 der LG Gäu Athletics mit Luc Hemminger, Daniel Hankele, Simon Riesel und Finn Bandu. Das Quartett gewann in 1:37,65 Minute den Wettbewerb und damit für alle vier die erste Landesmeisterschaft. Kaum weniger gut machten es die Mädchen U 20 der StG Schönbuch-Nord, diesmal alle ausnahmslos aus Holzgerlingen. Leticia Göcke, Julia Binder, Noemi Vogrin und Hannah Stündel mussten lediglich der MTG Mannheim den Vortritt lassen. *hs*

Ergebnisse und Tabellen

BASKETBALL

Landesliga: BSG Basket Ludwigsburg 2 – Hakro Merlins Crailsheim III 91:61. TSV Kupferzell – PKF Titans Stuttgart II 91:55, SV Leonberg/Eltingen – MTV Stuttgart II 56:74, Backnanger Cool Blues – Sportvg Feuerbach 69:51.

1.	**Croatia Stuttgart**	13	1141:848	24
2.	**BSG Basket Ludwigsburg 2**	14	1231:890	24
3.	**MTV Stuttgart II**	16	1106:906	22
4.	**TSV Kupferzell**	16	1226:1073	22
5.	**SV Leonberg/Eltingen**	14	1045:1004	18
6.	**Backnanger Cool Blues**	14	991:946	14
7.	**TSB Schwäbisch Gmünd**	14	958:982	14
8.	**Sportvg Feuerbach**	13	887:910	10
9.	**Zuffenhausen 89er**	13	925:1039	8
10.	**Hakro Merlins Crailsheim III**	14	849:1079	6
11.	**PKF Titans Stuttgart II**	16	969:1299	6
12.	**Vaihingen/Sachsenheim**	13	647:999	2

BADMINTON

Baden-Württemberg-Liga: Spvgg Mössingen – BC Offenburg II 6:2, SG Feuerbach/Korntal – TSG Dossenheim 5:3, TB Emmendingen – TV Bad Säckingen 3:5, TuS Metzingen – TV Zizenhausen 8:0.

1.	**Spvgg Mössingen**	8	44:20	13:3
2.	**BC Offenburg II**	8	42:22	13:3
3.	**TuS Metzingen**	8	44:20	11:5
4.	**SG Feuerbach/Korntal**	8	33:31	8:8
5.	**TV Zizenhausen**	8	28:36	8:8
6.	**TV Bad Säckingen**	8	24:40	6:10
7.	**TSG Dossenheim**	8	23:41	3:13
8.	**TB Emmendingen**	8	18:46	2:14

Württembergliga: VfL Herrenberg – KSG Gerlingen 2:6, SG Feuerbach/Korntal II – SV Fellbach 2:6, TSV Altshausen – TSG Söflingen 8:0, TuS Metzingen II – SpVgg Hengstfeld-Wallhausen 3:5.

1.	**KSG Gerlingen**	8	46:18	14:2
2.	**TSV Altshausen**	8	44:20	13:3
3.	**SV Fellbach**	8	36:28	10:6
4.	**SG Feuerbach/Korntal II**	8	34:30	9:7
5.	**Hengstfeld-Wallhausen**	8	24:40	6:10
6.	**VfL Herrenberg**	8	25:39	4:12
7.	**TSG Söflingen**	8	24:40	4:12
8.	**TuS Metzingen II**	8	23:41	4:12

Landesliga Mittler Neckar/Ostalb: SG Göppingen/Schlierbach – SG Aalen/Heubach II 4:4, SG Feuerbach/Korntal III – MTV Stuttgart 2:6, VfL Kirchheim – BV Esslingen 6:2, TuS Stuttgart II – TuS Stuttgart 0:8.

1.	**TuS Stuttgart**	8	48:16	14:2
2.	**MTV Stuttgart**	8	43:21	14:2
3.	**BV Esslingen**	8	38:26	10:6
4.	**VfL Kirchheim**	8	33:31	8:8
5.	**SG Aalen/Heubach II**	8	32:32	7:9
6.	**TuS Stuttgart II**	8	23:41	7:9
7.	**SG Feuerbach/Korntal III**	8	19:45	3:13
8.	**SG Göppingen/Schlierbach**	8	20:44	1:15

HANDBALL

Landesliga Staffel 1, Männer: TV Bittenfeld III – TSF Ditzingen II 36:22, SKV Oberstenfeld II – TSV Asperg 21:24, TSV Bönnigheim – HB Ludwigsburg 39:31, SpVgg Renningen – SG Degmarn-Oedheim 21:26.

1.	**SG Degmarn-Oedheim**	12	348:304	19:5
2.	**HB Ludwigsburg**	12	376:346	17:7
3.	**TSV Asperg**	12	350:337	16:8
4.	**TSV Bönnigheim**	13	376:337	16:10
5.	**HABO SG**	13	359:334	14:12
6.	**TV Mundelsheim**	11	294:279	12:10
7.	**SKV Oberstenfeld II**	14	366:403	9:19
8.	**TV Bittenfeld III**	11	283:301	7:15
9.	**SpVgg Renningen**	13	327:360	7:19
10.	**TSF Ditzingen II**	13	336:414	7:19

Bezirksliga Achalm-Nagold, Männer: TSV Betzingen – TV Grossengstingen 35:34, TSV Schönaich – SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell 29:29, SG Tübingen – SG H2Ku Herrenberg II 26:28. HSG Böblingen/Sindelfingen II – TSV Altensteig II 27:22.

1.	**SG H2Ku Herrenberg II**	15	455:352	28:2
2.	**TSV Betzingen**	16	489:427	25:7
3.	**TSG Reutlingen**	14	403:373	21:7
4.	**SG Hirsau/Calw/Bad L.**	15	429:403	21:9
5.	**TV Grossengstingen**	14	399:364	16:12
6.	**TSV Altensteig II**	15	425:426	14:16
7.	**SG Nebringen/Reusten**	13	399:416	12:14
8.	**Böblingen/Sindelfingen II**	15	367:393	10:20
9.	**TSV Schönaich**	16	455:482	9:23
10.	**SG Tübingen**	15	377:441	8:22
11.	**SpVgg Mössingen II**	15	365:407	8:22
12.	**SV Leonberg/Eltingen II**	15	370:449	6:24

Bezirksliga Enz-Murr, Frauen: SV Kornwestheim II – TSF Ditzingen 37:25, TSV Wiernsheim – HB Ludwigsburg II 25:31, TV Möglingen II – HSG Marbach/Rielingsh. 38:16. HABO SG II – SG Weissach im Tal 25:17.

1.	**TV Möglingen II**	16	609:290	32:0
2.	**SV Kornwestheim II**	14	439:353	25:3
3.	**HC Oppenweiler/Backnang II**	15	411:335	20:10
4.	**HB Ludwigsburg II**	15	360:378	17:13
5.	**HABO SG II**	15	365:381	15:15
6.	**TSV Asperg**	14	372:376	14:14
7.	**HSG Marbach-Rielingshausen**	13	275:329	13:13
8.	**TSF Ditzingen**	15	394:454	13:17
9.	**TSV Wiernsheim**	15	353:418	10:20
10.	**TV Mundelsheim**	15	333:408	6:24
11.	**HSG Freiberg-Benn.-Hoheneck**	15	319:409	6:24
12.	**SG Weissach im Tal**	12	241:340	3:21

TISCHTENNIS

Verbandsliga Nord, Männer: TSV Oberbrüden – TSV Niedernhall 9:3, TTC Hegnach – TTC Bietigheim-Bissingen III , SG Schorndorf – GSV Hemmingen 7:9. TTC Hegnach – DJK Sportbund Stuttgart III 9:0, TV Murrhardt – SV Nabern 9:2.

1.	**TTC Hegnach**	13	116:36	25:1
2.	**GSV Hemmingen**	13	110:54	23:3
3.	**TSV Oberbrüden**	13	93:69	17:9
4.	**SG Schorndorf**	12	92:70	16:8
5.	**Bietigheim-Bissingen III**	11	88:67	14:8
6.	**Neckarsulmer SU II**	11	73:74	9:13
7.	**TV Murrhardt**	12	73:81	9:15
8.	**SV Plüderhausen II**	12	59:97	8:16
9.	**SV Nabern**	11	47:89	5:17
10.	**DJK Sportbund Stgt. III**	12	48:98	5:19
11.	**TSV Niedernhall**	12	43:107	1:23

Landesliga Gruppe 1, Männer: TSV Korntal – TTC Bietigheim-Bissingen IV 9:1, TSV Neuenstein II – TSV Neuenstein 1:9. NSU Neckarsulm III – TTC Gnadental II 9:6, SV Onolzheim – SC Buchenbach .

1.	**TTC Neckar-Zaber**	11	99:21	22:0
2.	**TSV Neuenstein**	10	83:33	16:4
3.	**TTC Bietigheim-Bissingen IV**	12	83:62	16:8
4.	**TSV Korntal**	10	75:41	14:6
5.	**TGV Eintracht Beilstein**	11	65:60	12:10
6.	**TSV Neuenstein II**	10	42:76	7:13
7.	**NSU Neckarsulm III**	12	61:95	7:17
8.	**SV Onolzheim**	7	43:46	6:8
9.	**SC Buchenbach**	10	35:85	3:17
10.	**TTC Gnadental II**	11	31:98	1:21

Herren Landesliga Gruppe 3: TuS Metzingen – Spvgg Weil der Stadt 9:3, TTC Rottweil – SSV Schönmünzach 9:3, TTC Ottenbronn II – VfL Sindelfingen II 4:9.

1.	**TuS Metzingen**	10	77:50	16:4
2.	**VfL Sindelfingen II**	11	85:65	15:7
3.	**TV Rottenburg**	11	88:76	15:7
4.	**SSV Schönmünzach**	12	93:69	15:9
5.	**Spvgg Weil der Stadt**	12	77:71	13:11
6.	**TTC Rottweil**	11	73:77	12:10
7.	**TTC Ottenbronn II**	12	76:87	10:14
8.	**Spvgg Mössingen**	12	80:83	9:15
9.	**TG Schwenningen**	11	55:92	5:17
10.	**SV Böbligen II**	10	48:82	2:18

Damen Landesliga Gruppe 1: KSG Gerlingen – TTC Gnadental II 8:0, TSV Oberriexingen – TSV Heimsheim , TTG Marbach-Rielingshausen – SpVgg Gröningen-Satteldorf II 2:8, TSF Ditzingen – VfR Altenmünster III 7:7.

1.	**TSV Oberriexingen**	8	64:13	16:0
2.	**VfR Altenmünster III**	8	60:29	13:3
3.	**SpVgg Gröningen-S. II**	8	54:31	12:4
4.	**KSG Gerlingen**	8	47:31	10:6
5.	**TSF Ditzingen**	9	33:58	5:13
6.	**TTC Gnadental II**	8	27:59	3:13
7.	**TTG Marbach- Rielingshausen**	8	24:59	3:13
8.	**TSV Heimsheim**	7	23:52	2:12